

Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz

Bern, 25. Juni 2012



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Departement für Privatrecht

**Institut für Internationales
Privatrecht und Verfahrensrecht**

Prüfung im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Prof. Dr. Jolanta Kren Kostkiewicz

Ort: Bern, 25. Juni 2012

Beginn: 14.00 Uhr

Dauer: 2 h

Hilfsmittel: SchKG; VZG; KOV; GebV SchKG; ZPO; OR; ZGB

Es ist auf die gestellten Fragen einzugehen. Die Antworten sind ausformuliert zu **begründen** und mit den einschlägigen Gesetzesbestimmungen zu **belegen**.

Fall 1

Im Streit zwischen Urs Brunner, Landwirt, und Heinz Bürki, Futtermittelproduzent, wegen einer qualitativ minderwertigen Kraftfutterlieferung kommt es zum **gerichtlichen Vergleich**. In diesem steht unter anderem: „Urs Brunner anerkennt, Heinz Bürki Fr. 12'000.00 schuldig zu sein.“

Trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung kommt Urs Brunner seiner Leistungspflicht nicht nach. Heinz Bürki leitet deshalb am 4. April 2012 eine **Betreibung auf Pfändung** ein. Am 6. April 2012 wird Urs Brunner durch die Post der **Zahlungsbefehl** zugestellt. Er erklärt dem Postbeamten gegenüber sogleich **Rechtsvorschlag**.

Nach **erfolgreicher Beseitigung des Rechtsvorschlags** stellt Heinz Bürki das **Fortsetzungsbegehren**. Am 14. Mai 2012 kommt es im **Beisein von Urs Brunner** zum **Pfändungsvollzug** auf seinem Hof. **Gepfändet** werden:

- ein Motorrad der Marke „BMW“ (Schätzwert Fr. 8'000.00), mit dem **vor allem Felix Brunner (Sohn von Urs Brunner)** Spritzfahrten unternimmt;
- ein alter Traktor der Marke „John Deere“ (Schätzwert Fr. 6'000.00), den Urs Brunner **nur noch dann verwendet, wenn sein anderer Traktor in Reparatur ist**;
- eine Uhr der Marke „Omega“ (Schätzwert Fr. 5'000.00), auf deren Rückseite **„In ewiger Liebe, deine Babs“** graviert ist;
- eine Stereoanlage der Marke „Bose“ (Schätzwert Fr. 2'500.00), auf der Urs Brunner **jeden Tag den Wetterbericht hört**;
- eine **Kreditkarte „Mastercard“** (Bezugslimite Fr. 5'000.00 pro Monat), mit der Urs Brunner seine **Lebensmitteleinkäufe** tätigt.

Als **Felix Brunner** **einen Tag später** von der Pfändung des Motorrads erfährt, meldet er sich beim **Betreibungsamt** und gibt an, dass das **Motorrad ihm gehöre**.

Fragen (14 Punkte):

1. Wie kann Heinz Bürki den Rechtsvorschlag von Urs Brunner beseitigen lassen? (2 Punkte)
2. Wie beurteilen Sie die **Pfändbarkeit der einzelnen gepfändeten Gegenstände** sowie die **Pfändung als Ganzes**? (8 Punkte)
3. Was hat das **Betreibungsamt** mit Blick auf die **Eigentumsansprache** von Felix Brunner am gepfändeten Motorrad zu tun? (4 Punkte)

Fall 2

Rolf Stettler, wohnhaft in Lyss/BE, gewährt Kurt Flury, wohnhaft in Radelfingen/BE, am 25. März 2002 ein Darlehen über Fr. 600'000.00. Sie vereinbaren, dass das Darlehen spätestens Ende März 2012 zurückzuzahlen sei.

Zur Sicherung des Darlehens wird auf den Grundstücken A, B und C jeweils ein Grundpfandrecht zugunsten von Rolf Stettler errichtet:

- **Grundstück A** gehört Kurt Flury. Es liegt in Radelfingen/BE, ist 600 m² gross und mit einem grossen Einfamilienhaus (Baujahr 1996) bebaut. Folgende Pfandrechte lasten auf dem Grundstück:
 1. Rang: Grundpfand zugunsten der Bank Münzstein über Fr. 400'000.00
 2. Rang: Grundpfand zugunsten der Bank Münzstein über Fr. 400'000.00
 3. Rang: Grundpfand zugunsten von Rolf Stettler über Fr. 400'000.00
 4. Rang: Grundpfand zugunsten von Peter Flury (Vater von Kurt Flury) über Fr. 50'000.00
- **Grundstück B** gehört Peter Flury. Es liegt in der Landwirtschaftszone der Gemeinde Kirchdorf/BE, ist 2'000.00 m² gross und unbebaut. Auf ihm lastet einzig das Grundpfandrecht zugunsten von Rolf Stettler über Fr. 100'000.00.
- **Grundstück C** gehört Dora Flury-Schmid (Grossmutter von Kurt Flury). Es handelt sich um ein in der Gemeinde Unterseen/BE gelegenes, 5'000 m² grosses Waldgrundstück. Auf ihm lastet ebenfalls nur das Grundpfandrecht zugunsten von Rolf Stettler über Fr. 100'000.00.

Am 13. Januar 2012 lässt Kurt Flury auf seinem Grundstück ein lebenslanges Wohnrecht zugunsten seiner Ehefrau Rosmarie im Grundbuch eintragen, ohne vorher die Zustimmung der vorgehenden Grundpfandgläubiger einzuholen.

Da Kurt Flury das Darlehen Ende März 2012 nicht zurückzahlt, leitet Rolf Stettler im Mai 2012 eine Betreibung auf Grundpfandverwertung ein.

Nachdem Rolf Stettler das Verwertungsbegehren gestellt hat, führt das Betreibungsamt eine Schätzung der Grundstücke durch. Es gibt in der Steigerungspublikation als Schätzwerte der Grundstücke die im Grundbuch angegebenen amtlichen Steuerwerte an. Diese betragen Fr. 750'000.00 für Grundstück A, Fr. 120'000.00 für Grundstück B und Fr. 80'000.00 für Grundstück C.

Grundstück A wird in der Versteigerung schliesslich zu einem Preis von Fr. 780'000.00 zugeschlagen, Grundstück B zu einem Preis von Fr. 180'000.00 und Grundstück C zu einem Preis von Fr. 60'000.00.

Fragen (24 Punkte):

1. Welches Betreibungsamt ist für die Betreuung gegen Kurt Flury zuständig? (2 Punkte)
2. **Kann** gegen die Schätzung des Betreibungsamtes etwas unternommen werden? Wenn ja, wer ist dazu legitimiert? (8 Punkte)
3. Welches Problem stellt sich im Zusammenhang mit dem **lebenslangen Wohnrecht zugunsten von Rosmarie Flury? Wie kann dieses gelöst werden?** (4 Punkte)
4. In welcher Reihenfolge sind die Grundstücke A, B und C zu verwerten? (4 Punkte)
5. Wie sind die Zuschlagspreise in der Versteigerung zu beurteilen? (6 Punkte)